



**Stadt
Elzach**



PRESSEERKLÄRUNG

Eröffnung Haltepunkt Elzach am 24. April 2004.

Der Haltepunkt Elzach als Ausgangs- und Endpunkt der Elztalbahn geht heute offiziell in Betrieb.

Landrat Hanno Hurth, Vorsitzender des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF):

"Der Haltepunkt ist der zentrale Punkt für die Erschließung des hinteren Elztales bis ins Kinzigtal und ist deshalb ein weiterer wichtiger Schritt bei der Umsetzung des Integrierten regionalen Nahverkehrskonzeptes Breisgau-S-Bahn 2005".

Bürgermeister Heitz, Stadt Elzach, dankt dem Land Baden-Württemberg, dem ZRF, dem mit der Projektkoordination beauftragte REGIO-VERBUND und der Deutschen Bahn AG für die Umsetzung und die gute Zusammenarbeit.

REGIO-VERBUND

Im Auftrag des ZRF

Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689//
e-mail: info@regio-verbund.de
www.regio-verbund.de

Elzach, den 24. April 2004

In rund 5 Monaten Bauzeit wurde der Haltepunkt Elzach von Grund auf erneuert und an den Standard aller Haltepunkte der Breisgau-S-Bahn 2005 angeglichen. Damit wurde der Haltepunkt überaus benutzerfreundlich gestaltet.

Über eine neu errichtete Treppe am östlichen Bahnsteigende kann der Bahnsteig von der Ortsmitte Elzach auf kürzestem Wege erreicht werden. Mit dieser Maßnahme wurde die Zugangssituation deutlich verbessert.

Gleichzeitig ist mit dem Ausbau ein stufenloses Ein- und Aussteigen in bzw. aus den Zügen möglich. Die gesamte Anlage wurde den Bedürfnissen mobilitätseingeschränkter Menschen angepasst.

Durch die Errichtung neuer Fahrgastunterstände und einer neuen Beleuchtungsanlage ist der Reisendenkomfort erhöht worden.

"Damit wird das Erscheinungsbild der Stadt Elzach aufgewertet; der neue Haltepunkt wird der Stadt Elzach als Fremdenverkehrsort zugute kommen. Trotz sehr schwieriger Haushaltslage der öffentlichen Hand ist hier konsequent am Ausbau des ÖPNV in unserer Region festgehalten worden, zum Nutzen des Landkreises und der ganzen Raumschaft", so der Verbandsvorsitzende Landrat Hanno Hurth.

Die Kosten des Umbaus betragen ca. 300.000 Euro. Die Finanzierung der Baukosten übernehmen das Land Baden-Württemberg, das ca. 85 % der Baukosten, also rund 255.000 Euro Zuschüsse nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) bereitstellt. Beim ZRF verbleibt ein Anteil von 45.000 Euro. Darüber hinaus trägt der ZRF die Planungskosten in Höhe von ca. 45.000,00 Euro, insgesamt also rund 90.000,00 Euro.